

Inhaltsverzeichnis

A. Einleitung	15
I. Themeneingrenzung	15
II. Die Ausgangslage	20
1. Die Juristenausbildung vor den Reformen von 1849	20
2. Gründe für die Neugestaltung der Juristenausbildung 1849	27
B. 1849 bis 1869	31
I. Die Auskultatur	32
1. Das Auskultatorexamen	32
a) Zulassungsvoraussetzungen	33
b) Durchführung	37
c) Die Beteiligung von Professoren am Auskultatorexamen.....	41
2. Die Auskultaturzeit	44
3. Gründe für die Abschaffung der Auskultatur	46
II. Das Referendarexamen	48
1. Zulassungsvoraussetzungen	48
2. Durchführung	49
III. Das Referendariat	52
1. Die einzelnen Stationen	53
2. Der vorzeitige Abbruch von Referendariat und Auskultatur und der Wechsel in den Subalterndienst	58
IV. Das Assessorexamen	59
1. Die Zulassung zum Assessorexamen	60

2.	Die Durchführung des Assessorexamens	63
a)	Der Aktenvortrag	65
b)	Die mündliche Prüfung	66
c)	Die Proberelation	68
d)	Die wissenschaftliche Arbeit	70
e)	Die Klausur	73
f)	Das Gesamtergebnis der Prüfung	74
g)	Wiederholer	77
V.	Sonderregelungen für die Rheinlande	78
C.	Die Juristenausbildung unter dem JAG von 1869	81
I.	Das JAG von 1869	85
II.	Das (neue) Referendarexamen	87
1.	Zulassungsvoraussetzungen	88
a)	Die schulische Vorbildung	93
b)	Kriterien für ein ordnungsgemäßes Studium	99
aa)	Studiendauer	99
bb)	Pflichtvorlesungen	100
cc)	Die Einführung des BGB und die Eisenacher Konferenz	101
dd)	Studienpläne	104
ee)	Auswirkungen von Relegation und Studienunter- brechungen	105
c)	Übungs-, Seminar- und Praktikumsscheine	105
2.	Durchführung	108
a)	Das schriftliche Examen	111
aa)	Die wissenschaftliche Arbeit	113
bb)	Die (Wieder-)Einführung von Examensklausuren	118
cc)	Die Organisation der Examensklausuren	120
b)	Die mündliche Prüfung	126
aa)	Der äußere Ablauf	126
bb)	Prüflinge und Prüfer	131
cc)	Prüfungsinhalt und Prüfungstechnik	139
c)	Examensergebnisse	154
aa)	Ermittlung des Gesamtergebnisses	154
bb)	Prädikate	156
cc)	Notenspiegel und Anforderungen	159
d)	Wiederholer	162
e)	Noch einmal: Professoren als Prüfer	166

III. Das Referendariat	175
1. Zulassungsvoraussetzungen	176
a) Staatsangehörigkeit	177
b) Die Zulassungsverweigerung wegen Unwürdigkeit	179
c) Das Problem der Überfüllung des Vorbereitungs-	
dienstes	181
2. Die Struktur des Referendariats	183
a) Die Dauer des Vorbereitungsdienstes	183
b) Die einzelnen Stationen	190
aa) Der Streit um die Bedeutung der verschiedenen	
Ausbildungsstationen	192
bb) Die Reihenfolge und Dauer der Stationen im	
Wandel der Ausbildungsordnungen	196
c) Sonderregelungen für die neuen Länder	204
d) Die Frage nach der Einführung einer Verwaltungsstation	205
e) Selbständige Tätigkeit der Referendare contra	
Schreiberdienste	210
aa) Referendare als Protokollführer	210
bb) Referendare als Vertreter von Richtern und Anwälten ..	213
f) Die vorzeitige Beendigung des Vorbereitungsdienstes	219
3. Maßnahmen zur Intensivierung des Vorbereitungsdienstes	221
a) Arbeitsgemeinschaften	221
aa) Entstehung und Organisation	222
bb) Inhalt und Methodik	226
cc) Teilnahmepflicht	229
dd) Kritik an den Arbeitsgemeinschaften	231
b) Exkursionen und Besichtigungen	232
4. Das Problem der Auswahl von Ausbildern und Arbeitsgemein-	
schaftsleitern	234
IV. Das Assessorexamen	239
1. Die häuslichen Arbeiten	241
2. Die Klausuren	246
3. Der Aktenvortrag	248
4. Die mündliche Prüfung	250
5. Die Ermittlung des Gesamtergebnisses	256
6. Die Examensresultate	257
7. Wiederholer	262
8. Die Prüfungskommission für das Assessorexamen	265
a) Organisation und Besetzung der Prüfungskommission	265
b) Die Überlastung der Prüfungskommission und ihre Folgen ..	271
9. Der Berlinaufenthalt der Referendare	277
10. Die Verschleppung der Examensdauer durch die Referendare	281

V.	Die Bekämpfung von Täuschungen bei den juristischen Examina	286
VI.	Militär und Juristenausbildung	296
	1. Der Heeresdienst der Nachwuchsjuristen in Friedenszeiten	296
	2. Der Erste Weltkrieg und seine Folgen	297
D.	Einzelprobleme im Längsschnitt	306
I.	Juristen und die Ausbildung für den höheren Verwaltungsdienst	306
	1. Der Wechsel von Referendaren in den Vorbereitungsdienst der Verwaltung	309
	2. Der Ausbildungsgang der Regierungsreferendare	315
	a) Das Regierungsreferendariat	315
	b) Die große Staatsprüfung für höhere Verwaltungsbeamte	318
	3. Gegenbestrebungen zur Sonderausbildung der höheren Verwal- tungsbeamten und Phasen der Einheitsausbildung für Justiz und Verwaltung	322
II.	Die finanzielle Situation der Referendare	330
	1. Die soziale Herkunft der Referendare	330
	2. Nebenbeschäftigungen und Zusatzeinkünfte	333
	3. Unterhaltsbeihilfen	337
III.	Die rechtliche Sonderstellung einzelner Bevölkerungskreise inner- halb der Juristenausbildung	344
	1. Konfessionszugehörigkeit	344
	a) Die Phase der rechtlichen Diskriminierung jüdischer Juristen	346
	b) Von der gesellschaftlich-faktischen Diskriminierung zur Akzeptanz (1869-1919)	355
	2. Frauen und die Juristenausbildung	358
	a) Der Weg zur rechtlichen Gleichstellung	359
	b) Die Situation unter der Weimarer Verfassung	360
IV.	Nicht verwirklichte Reformpläne	366
	1. Die Heraufsetzung der Mindeststudierendauer	366
	2. Zwischenprüfungen und Zulassungsscheine	369
	3. Vor- und Zwischenpraxis: Die Vorläufer des Einphasenmodells..	375
	4. Staatsreferendar und Staatsassessor	379
	5. Die Bekämpfung des privaten Repetitorwesens	382

E. 1933/34: Das Ende der preußischen Juristenausbildung	386
I. Erste nationalsozialistische Eingriffe in das preußische Ausbildungswesen	387
1. Die Umgestaltung von Prüfungsablauf und Referendariat	387
2. Sonderregelungen für bestimmte Personengruppen	395
a) Die Bevorzugung "verdienter Kämpfer für die nationale Erhebung"	395
b) Die Benachteiligung von Frauen	397
c) Der Ausschluß von Juden und politisch Andersdenkenden	398
II. Die Gleichschaltung der deutschen Juristenausbildung	401
1. Vereinheitlichungspläne vor 1933	401
2. Die "Verreichlichung" der Justiz 1933/34	405
3. Die Reichsjustizausbildungsordnung von 1934	406
F. Fazit	411

Anhang

I. Chronologische Übersicht über wichtige Bestimmungen zur Justizausbildung	412
II. Chronologische Übersicht über wichtige Bestimmungen zur Aus- bildung der höheren nichttechnischen Verwaltungsbeamten	414
III. Auszug aus dem Gerichtsverfassungsgesetz vom 27.1.1877	415
IV. Gesetz über die juristischen Prüfungen und die Vorbereitung zum höheren Justizdienste vom 6.5.1869	416
Literaturverzeichnis	418